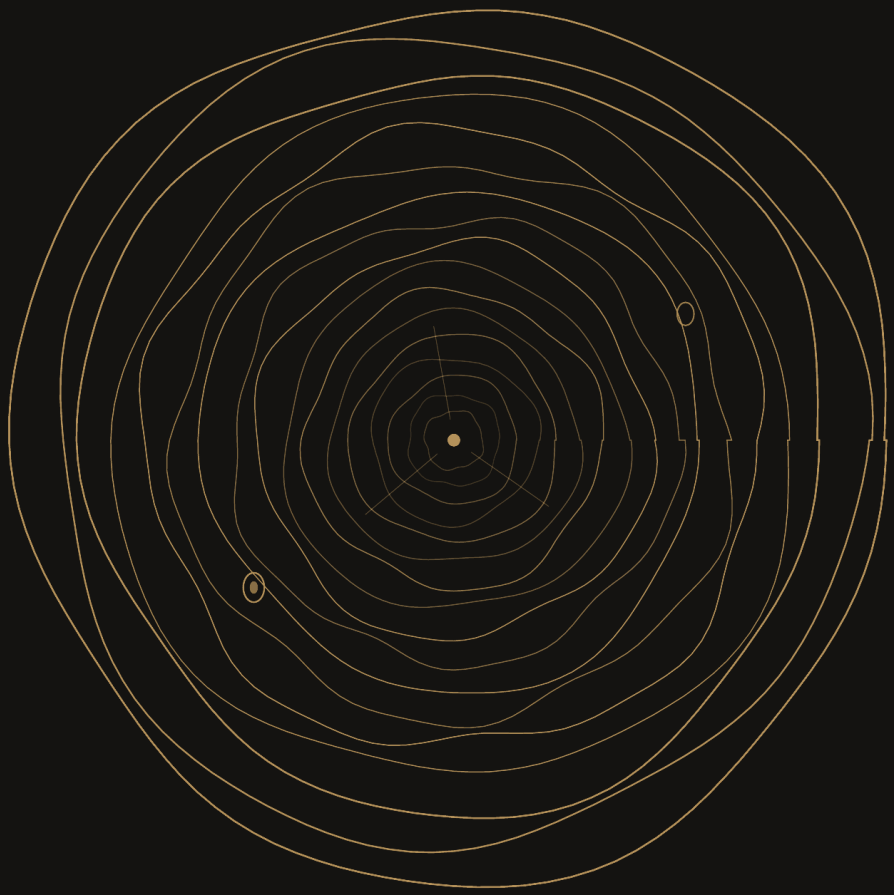
ADOMO



VINYLKOLLEKTION

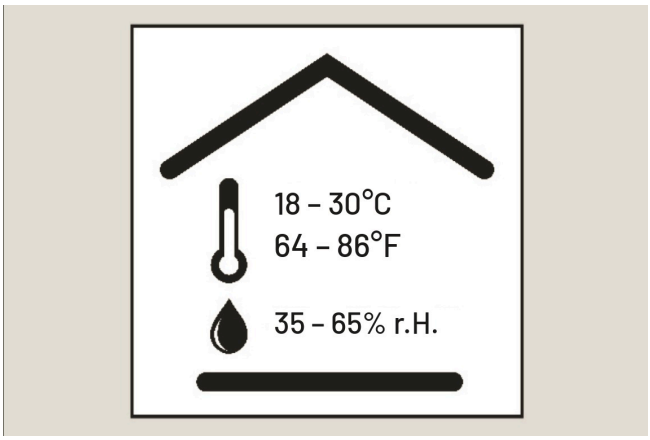
2027

FISCHGRÄT

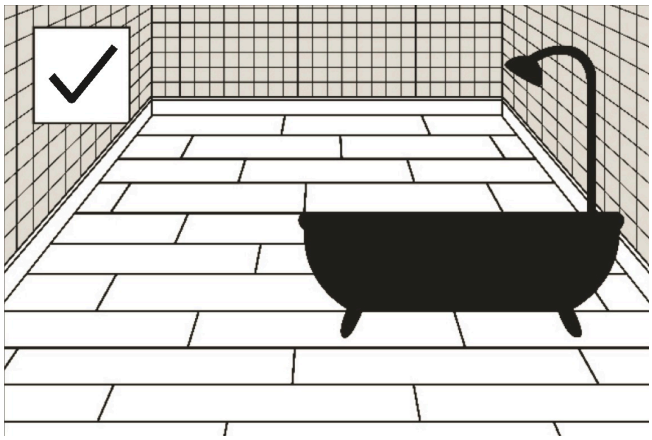
VERLEGEANLEITUNG

600 × 150 mm	SPC-Klick	KlebeSHEETS
FISCHGRÄT · EIN PANEELTYP	6,0 MM · UNIZIP-KLICK	2,5 MM · VOLLFLÄCHIG VERKLEBT

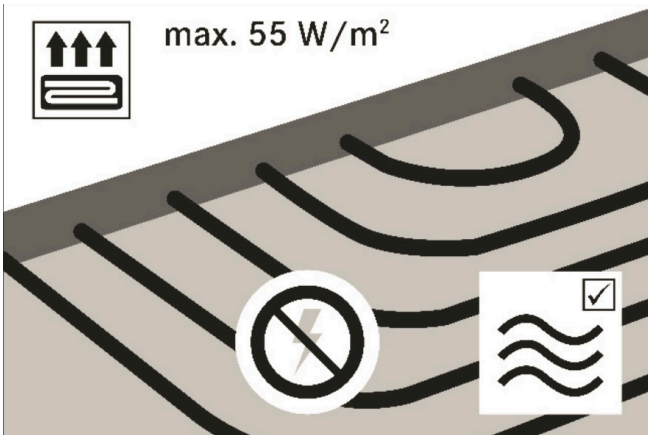
01 ALLGEMEINES & VORBEREITUNG



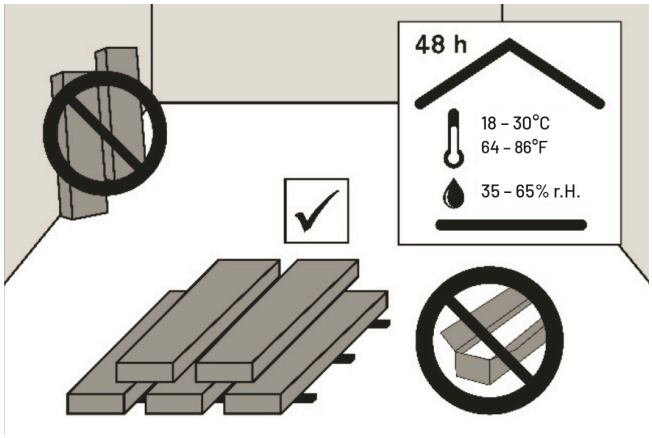
1 Raumklima bei Akklimatisierung und Verlegung: mind. 18 °C, max. 30 °C. Danach optimal 20–22 °C bei 35–65 % r. F.



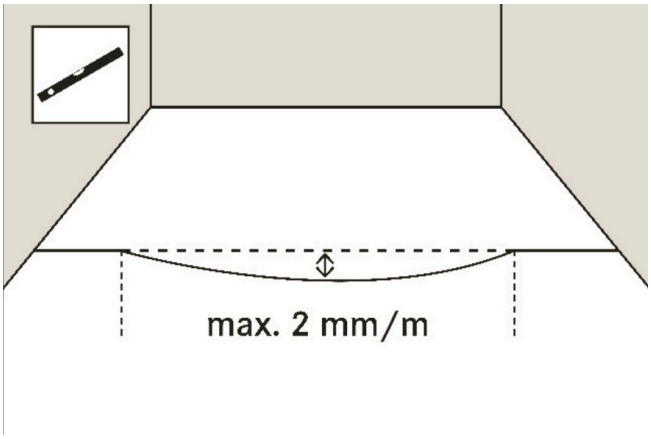
2 Auch für Räume mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller geeignet.



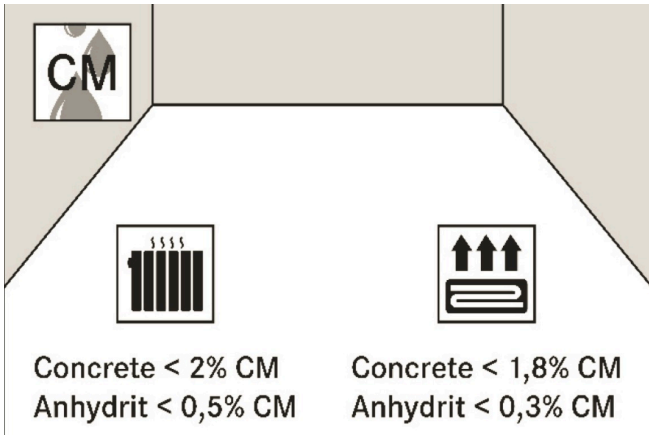
3 Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung, max. 55 W/m² gleichmäßig verteilt, Oberfläche max. 29 °C. Keine elektrische Fußbodenheizung.



4 Pakete 48 h geschlossen und liegend im Verlegeraum akklimatisieren – nicht hochkant oder auf Unterlagshölzern lagern.

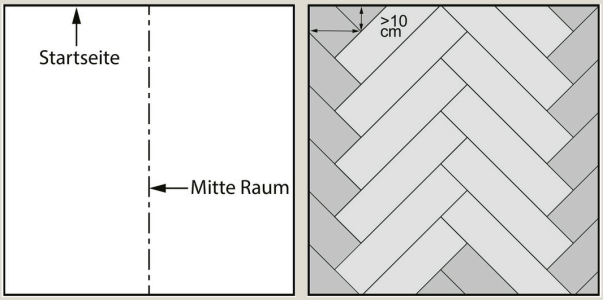


5 Textile und lose Altbeläge entfernen. Ebenheit max. 2 mm auf 1 m – beim Fischgrät führen schon kleine Unebenheiten zu Fugen und Versätzen.

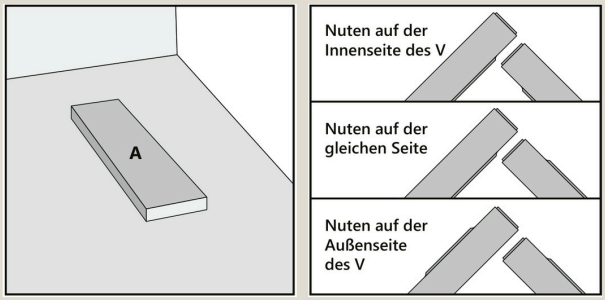


6 Restfeuchte (CM) prüfen. Unbeheizt: Zement < 2,0 %, Anhydrit < 0,5 %. Beheizt: Zement < 1,8 %, Anhydrit < 0,3 %.

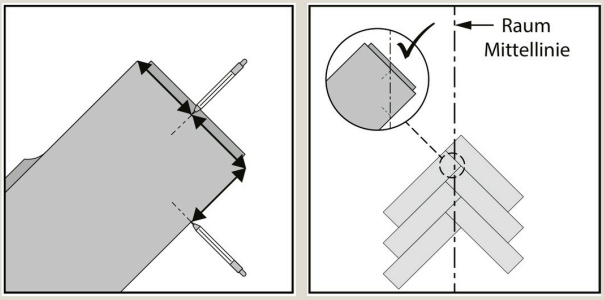
02 PLANUNG & AUSRICHTUNG



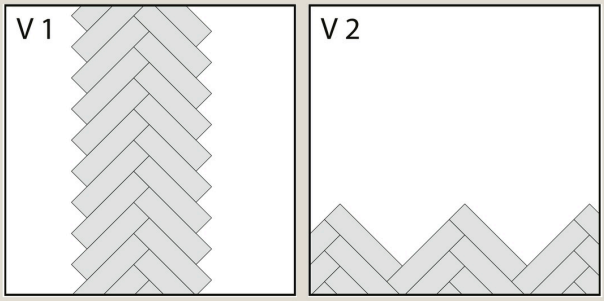
7 Mitte der Startwand markieren und die Mittellinie anlegen. Jedes Endstück muss mind. 10 cm breit sein – sonst die Mittellinie verschieben.



8 Nur ein Paneeltyp: linke und rechte Paneele sind identisch. Die Lage der Nuten muss innerhalb der Reihen einheitlich bleiben.

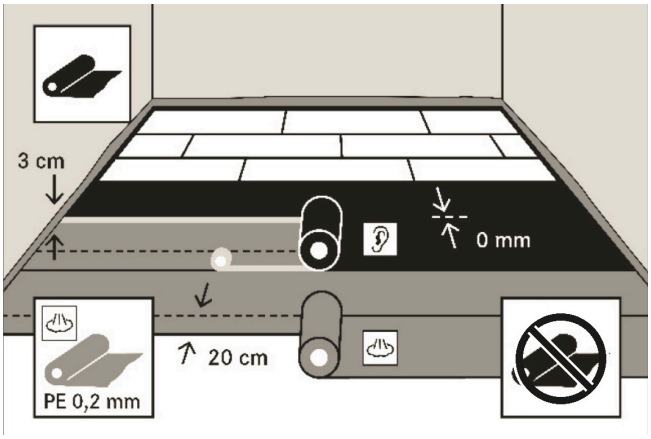


9 Mitte der kurzen Seite markieren, auf die lange Seite übertragen und an der Raum-Mittellinie ausrichten.

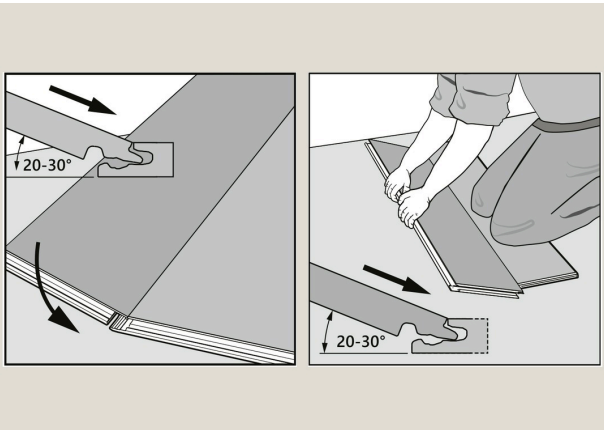


10 Variante 1: erste V-Reihe komplett verlegen, dann zu den Seiten. Variante 2: erste Reihen über die ganze Raumbreite.

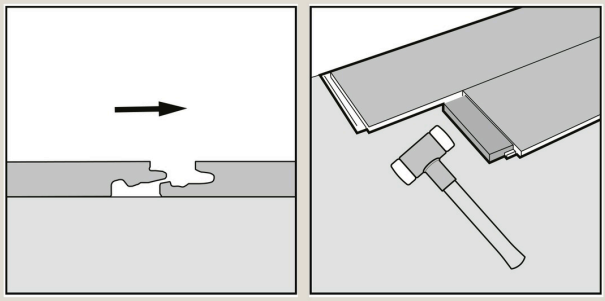
03 KLICK-VERLEGUNG SPC-KLICK



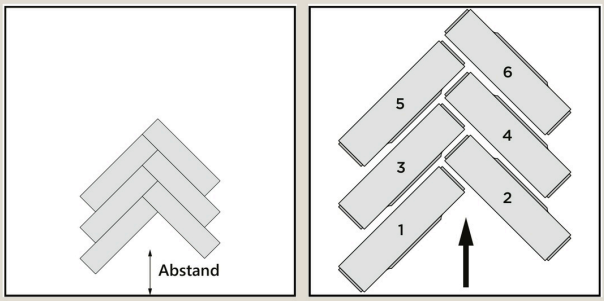
11 PE-Folie 0,2 mm als Dampfbremse mit 20 cm Überlappung. Die Trittschalldämmung ist integriert – keine weitere Unterlage verwenden.



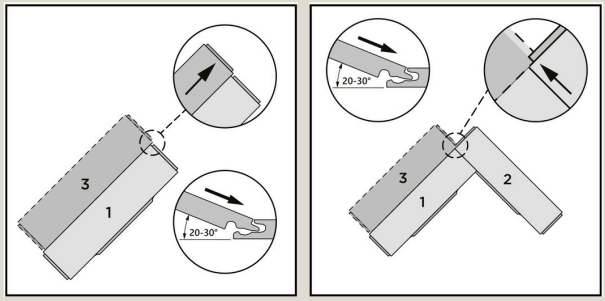
12 **Montage A – Winkeln:** Längsseite im Winkel von 20–30° ansetzen, Paneel heranziehen und absenken.



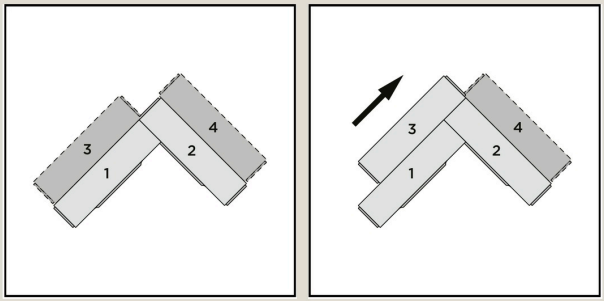
13 **Montage B – Klopfen:** Wo Winkeln nicht möglich ist, Schlagklotz am Verriegelungssystem ansetzen und mit wenigen Schlägen verbinden.



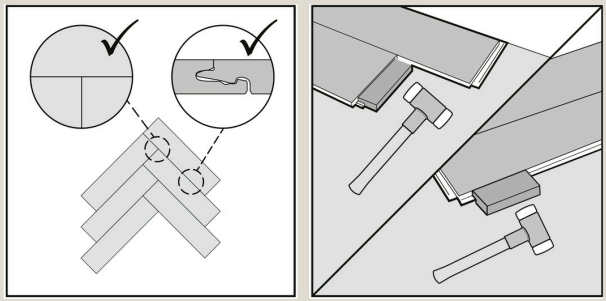
14 Mit etwas Abstand zur Startwand beginnen, das V zeigt von der Wand weg. Nach einigen Paneelen die Reihe zur Wand schieben.



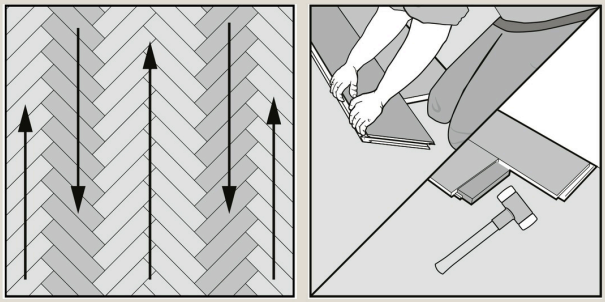
15 Paneel 2 mit Ausrichtungspaneel 3 ausrichten (0,5 cm über die Kante von Paneel 1), einwinkeln, bis zur Ecke schieben und absenken.



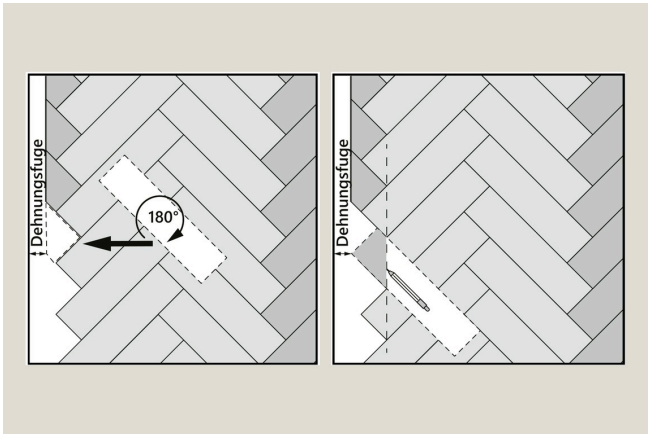
16 B-Seite: Paneel 3 mit Ausrichtungspaneel 4 ausrichten, Längsseite in Paneel 2 einwinkeln, bis zur Ecke schieben und absenken.



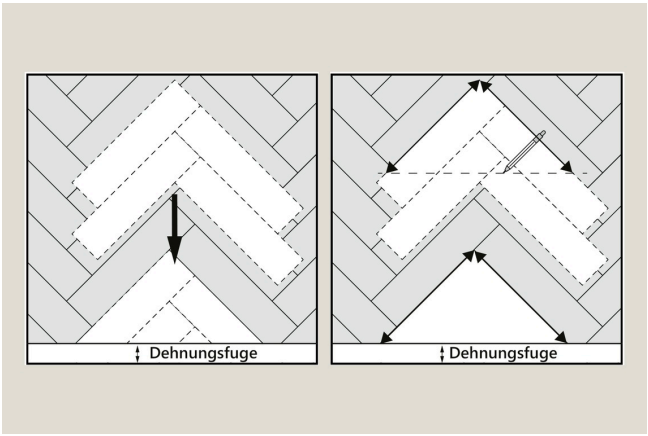
17 Nach jedem Paneel prüfen: keine Lücken, keine Höhenversätze. Fugen bei Bedarf mit Schlagklotz und Hammer schließen.



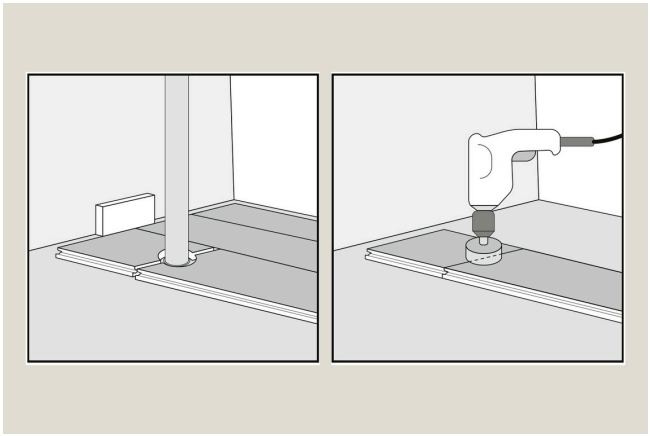
18 Erste V-Reihe an der Mittellinie fertigstellen, dann seitlich in Gegenrichtung weiterarbeiten – immer zuerst die lange Seite verbinden.



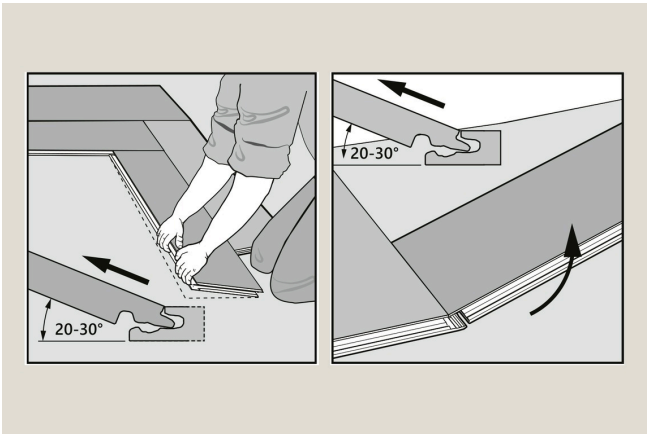
19 Seiten: Paneel in Einbaulage um 180° drehen, Schnittlinie anzeichnen, zuschneiden und mit Zugeisen montieren – Dehnungsfuge beachten.



20 Randstücke unter Berücksichtigung der Dehnungsfuge ausmessen, zuschneiden und nacheinander verlegen.

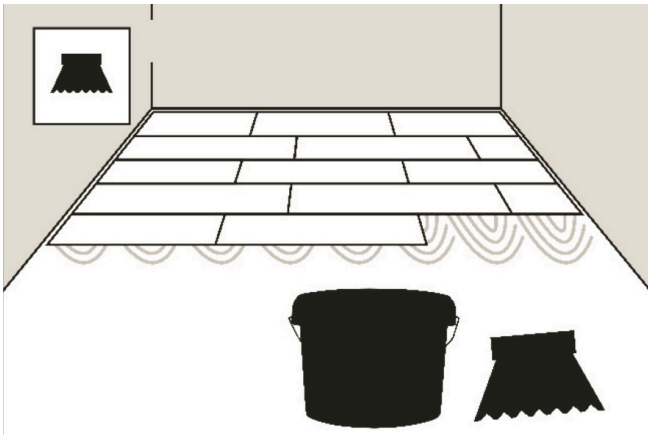


21 Rohre auf den Stoß zweier kurzer Seiten legen und mittig bohren: Rohrdurchmesser + 20 mm.

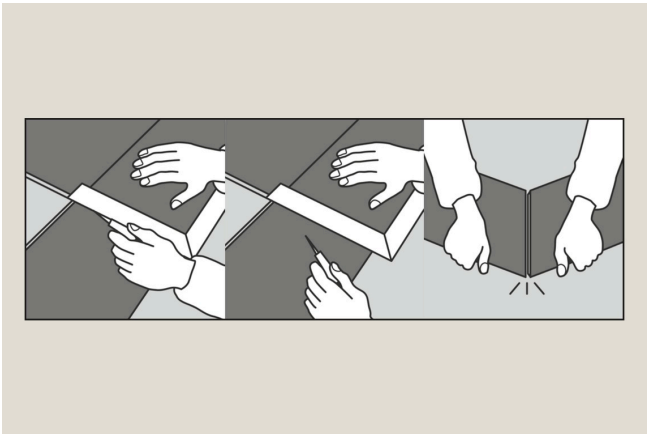


22 Demontage: Paneel an der Ecke um 20–30° anheben und hin und her bewegen, dann die kurze Seite abwinkeln.

04 VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG KLEBESHEETS



23 Immer vollflächig im Nassbett verkleben – nach Herstellerangabe. Randabstand mind. 3 mm, Bewegungsfugen im Belag übernehmen.



24 Ablängen: Dekorseite mit dem Cuttermesser anritzen und an dieser Stelle knicken.

Präzision ist alles: Beim Fischgrät führen schon kleinste Abweichungen und Unebenheiten zu Fugen und Versätzen. Exakte Winkelmessung und Ausrichtung an der Mittellinie (Schritte 7–10) sind Grundvoraussetzung. Elemente spannungsarm und fugendicht einlegen, anreiben und innerhalb der offenen Zeit mit der Lamellenwalze andrücken.

SYSTEME IM ÜBERBLICK

	SPC-Klick RIGIDVINYL · SOLIDCORE®	KlebeSHEETS KLEBEVINYL
FORMAT	600 × 150 × 6,0 mm	600 × 150 × 2,5 mm
VERBINDUNG	Unizip-Klick	– (vollflächig verklebt)
PANEELTYP	ein Typ – linke und rechte Paneele identisch	ein Typ – linke und rechte Paneele identisch
VERLEGEART	schwimmend	Nassbett-Verklebung
UNTERLAGE	PE-Folie 0,2 mm	Klebstoff nach Herstellerangabe
TRITTSCHALL	integriert – keine weitere Unterlage	–
RANDABSTAND	mind. 10 mm	mind. 3 mm
OHNE DEHNUNGSFUGE	bis 15 m Länge / Breite	Fugen des Untergrunds übernehmen
TÜRDURCHGÄNGE	immer trennen	durchgehend möglich

05 VERLEGEANWEISUNG IM DETAIL

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und für die Gewährleistung.

1 · VORBEREITUNG UND PLANUNG

Einsatzbereich

ADOMO Vinyl Fischgrät ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz – auch in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller. SPC-Klick ist nicht für Bereiche mit dynamischen horizontalen Kräften geeignet, etwa Fitnessstudios, Sport- oder Tanzflächen. Alle Systeme sind für Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet (max. 55 W/m², gleichmäßig verteilt; Oberflächentemperatur max. 29 °C); eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

Transport, Lagerung und Raumklima

Die Ware 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung an die Temperatur des Verlegeraums anpassen. Pakete nur liegend auf ebenem Untergrund transportieren und lagern – nicht auf die Schmalseite stellen und nicht auf Unterlagshölzer legen. Während Akklimatisierung und Verlegung mindestens 18 °C, höchstens 30 °C. Danach sind 20–22 °C und 35–65 % relative Luftfeuchte optimal; im Winter die Luftfeuchte beobachten und bei Bedarf anheben.

Vor der Verlegung

Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen und Elemente aus mehreren Paketen mischen – niemals aus unterschiedlichen Chargen. Jedes Element bei guter Beleuchtung auf Farbe, Struktur und Schäden prüfen; für erkennbar schadhaftes, aber bereits verarbeitetes Material besteht kein Ersatzanspruch. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch. Unter Einrichtungen mit hoher Drucklast eine Lastverteilerplatte vorsehen.

Untergrund

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein; lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge sind immer zu entfernen. Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, höchstens 2 mm/m. Bei KlebeSHEETS muss der Untergrund zusätzlich staubfrei sein. Maximale Restfeuchte (CM): Zementestrich 2,0 % / 1,8 % beheizt, Calciumsulfatestrich 0,5 % / 0,3 % beheizt. Es gelten DIN 18365 (VOB/C), DIN 18560, DIN 18202, die TKB-Merkblätter 7, 8 und 9 sowie die einschlägigen BEB-Merkblätter.

Abstände und Fugen

SPC-Klick: Zu Wänden, Einbauten, Stahltürzargen und Heizungsrohren mindestens 10 mm Abstand; Holzzargen unten kürzen. Ohne Dehnungsfuge verlegbar bis 15 m Länge und Breite (ohne starke Sonneneinstrahlung). Größere Flächen, L-, Z- oder U-Grundrisse, „Sanduhr"-Formen und schwere fest montierte Einbauten erfordern eine Dehnungsfuge; in Türdurchgängen immer trennen. Fugen nie mit Dichtstoff füllen. **KlebeSHEETS:** mindestens 3 mm Abstand; kraftschlüssig verbundene Scheinfugen und Kellenschnitte können überlegt werden. Bewegungsfugen im Estrich bei allen Systemen übernehmen.

Ausrichtung und Anzeichnen

Die Mitte der Startwand markieren und die Linie unten an der Wand anzeichnen, damit sie während der Arbeit sichtbar

bleibt. Die V-Reihen so planen, dass jedes Endstück mindestens 10 cm breit ist; andernfalls die Mittellinie nach links oder rechts verschieben. Die Verlegerichtung entlang der längsten Wand oder in Richtung des Lichteinfalls wählen. Es gibt nur einen Paneeltyp – linke und rechte Paneele sind identisch; die Startposition ist frei, muss innerhalb der Reihen aber einheitlich bleiben. Zum Ausrichten die Mitte der kurzen Seite markieren, auf die lange Seite übertragen und an der Raum-Mittellinie anlegen.

2 · KLICK-VERLEGUNG SPC-KLICK

SPC-Klick hat eine integrierte Trittschalldämmung und wird direkt auf eine 0,2 mm starke PE-Folie verlegt – ohne weitere Trittschallunterlage und ohne Leim. **Winkeln:** Die Längsseite im Winkel von 20–30° ansetzen, das Paneel mit den Händen nahe der Verbindung heranziehen und absenken. **Klopfen:** Wo Winkeln nicht möglich ist, möglichst eine Seite einwinkeln und die zweite mit Schlagklotz und Hammer in wenigen Schlägen verbinden. An schwer zugänglichen Stellen das Zugeisen verwenden.

Wahlweise zuerst die erste V-Reihe komplett verlegen (Variante 1) oder die ersten Reihen über die ganze Raumbreite (Variante 2). Mit etwas Abstand zur Startwand beginnen; das V zeigt von der Wand weg. Paneel 2 mit einem Ausrichtungspaneel (3) 0,5 cm über die Kante von Paneel 1 ausrichten, die lange Seite von Paneel 2 an die kurze Seite von Paneel 1 winkeln, bis zur Ecke schieben und absenken. Für die B-Seite Paneel 3 mit Ausrichtungspaneel 4 ebenso ausrichten und in die lange Seite von Paneel 2 einwinkeln.

Nach jedem Paneel prüfen, ob alle Verbindungen geschlossen sind und keine Höhenunterschiede bestehen. Nach einigen Paneelen die Reihe an der Mittellinie ausgerichtet zur Startwand schieben und Platz für die Dehnungsfuge lassen. Die erste V-Reihe mit kompletten Paneelen fertigstellen, dann seitlich in Gegenrichtung weiterarbeiten – immer zuerst die lange Seite verbinden, die kurze Seite mit dem Schlagklotz schließen.

Für die Seiten das Paneel in Einbaulage um 180° drehen, die Schnittlinie entlang der verlegten Kanten anzeichnen, zuschneiden, zurückdrehen und mit dem Zugeisen montieren. Randstücke unter Berücksichtigung der Dehnungsfuge ausmessen und nacheinander verlegen. Rohre so legen, dass sie mit dem Stoß zweier kurzer Seiten fluchten, und mittig ein Loch mit Rohrdurchmesser + 20 mm bohren. Zur Demontage das Paneel an der Ecke um 20–30° anheben und hin und her bewegen, dann die kurze Seite abwinkeln.

3 · KLEBESHEETS VOLLFLÄCHIG VERKLEBT

KlebeSHEETS Fischgrät werden immer vollflächig durch den Fachmann im Nassbett verklebt – nach den Anweisungen des Klebstoffherstellers; Trockenkleber oder Fixierungen nur mit erheblichen Einschränkungen. Kleinste Abweichungen und Unebenheiten führen zu Fugen und Versätzen – eine exakte Winkelmessung und die Ausrichtung an der Mittellinie sind Grundvoraussetzung. Zum Ablängen die Dekorseite anritzen und knicken. Elemente spannungsarm und fugendicht einlegen, anreiben und innerhalb der offenen Zeit mit der Lamellenwalze andrücken. Bis zur Durchhärtung vor Temperaturänderungen und Sonne schützen.

Abschlussarbeiten

Keile entfernen, Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten montieren. Bei schwimmender Verlegung Sockelleisten an der Wand befestigen und Fugen nicht mit Dichtstoff füllen; bei KlebeSHEETS weitere Abschlüsse bei Bedarf mit Dichtstoff verfüllen.

Werkzeug

- Zollstock, Stift, Schreinerwinkel und Schlagschnur
- Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge
- Abstandskeile, Hammer, Schlagklotz und Zugeisen
- KlebeSHEETS zusätzlich: Zahnspachtel und Andruckwalze

CHECKLISTE VOR DER VERLEGUNG

- [ ] Raumklima mind. 18 °C, max. 30 °C
- [ ] Pakete 48 h liegend im Raum akklimatisiert
- [ ] Restfeuchte (CM) und Ebenheit geprüft
- [ ] Mittellinie markiert, Endstücke mind. 10 cm
- [ ] Nur eine Charge pro Fläche, Elemente gesichtet
- [ ] Randabstand und Dehnungsfugen festgelegt

Ein Klassiker
mit Geschichte.
Neu gedacht
in Vinyl.

ADOMO

adomo.de

Stand 10/2026 · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten